

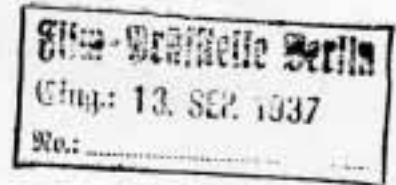
Abschrift.

**Der Reichsminister
für Volksaufklärung und Propaganda**

Berlin W8, den 10. September 1937.
Wilhelmplatz 8-9
Fernsprecher: SA 31ger 0018

Geschäftszahlen: V 5670/9.9.37.
(In der Antwort anzugeben)
An

den Herrn Leiter der Filmoberprüfstelle
im Hause.



Durch Entscheidung der Filmprüfstelle sind die Filme:

1. "Lachende Erben"

Hersteller und Verleiher: Universum Film A.G.
zugelassen am 20. März 1933 unter Prüfnummer 33 406

2. "Ein Lied geht um die Welt"

Hersteller: Rio-Film G.m.b.H.
Verleiher: Terra-Filmverleih
zugelassen am 6. Mai 1933 unter Prüfnummer 33 752

3. "Jim, der Mann mit der Narbe"

Hersteller und Verleiher: Universum-Film A.G.
zugelassen am 28. Oktober 1933 unter Prüfnummer 34 859

4. "Der Kongress tanzt"

Hersteller und Verleiher: Universum-Film A.G.
neuzugelassen am 7. November 1935 unter Prüfnummer 34 283

5. "Die Drei von der Tankstelle"

Hersteller und Verleiher: Universum-Film A.G.
neuzugelassen am 8. November 1935 unter Prüfnummer 26869

zur öffentlichen Vorführung erstmalig, zu 4) und 5) neu, zugelassen worden.

Die Filme sind geeignet, die öffentliche Ordnung zu gefährden und das nationalsozialistische Empfinden zu verletzen, da sie den an einen deutschen Film zu stellenden Anforderungen nicht mehr entsprechen.

An

den Herrn Leiter der
Filmprüfstelle
in
Berlin.

Gemäß

Vfg.
H. Dr. Pöschel
H. Dr. Schwab
2. Krenn
1. H. Dr. Kausen
2. Brückspitze
2. 11/9.

Gemäß §§ 7,12 des Lichtspielgesetzes vom 16. Februar 1934
-Reichsgesetzbl. I S.95- ersuche ich um Nachprüfung der Filme
und beantrage, ihre Zulassung aus den gesetzlichen Verbot-
gründen der Gefährdung der öffentlichen Ordnung und der Ver-
letzung des nationalsozialistischen Empfindens zu widerrufen
und ihre weitere Vorführung bis zur Entscheidung der Filmober-
prüfstelle zu untersagen.

Berlin, den 11. September 1937.

Betrifft: Widerrufungsverfahren.

Abschrift übersende ich zur Kenntnis.

Im Auftrag
gez. Fischer.



Beglaubigt

Fischer
Kanzleangestellter.